

Sanierungsmaßnahmen an der Wilhelm-Lorenz-Realschule

- **Interfraktioneller Antrag vom 02.04.2008 und Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2008**
-

Beschluss: (18:8 Stimmen, 6 Enthaltungen)

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die aufgeführten Sanierungsmaßnahmen - zuzüglich der Dämmung der Außenfassade - an der Wilhelm-Lorenz-Realschule im Jahr 2009 durchzuführen.
2. Die notwendigen Finanzierungsmittel in Höhe von 800.000 € - zuzüglich der noch zu ermittelnden Kosten für die Dämmung - sind in den Haushaltsplanungen 2009 zu berücksichtigen.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Der von verschiedenen Gemeinderäten unterzeichnete interfraktionelle Antrag vom 02.04.2008 sowie der Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2008 sind als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Verwaltung ist der dringende Sanierungsbedarf, insbesondere der energetischen Sanierung, der Schule, bekannt. So wurde im Jahr 2003 ein Energiegutachten erstellt und im Haushaltsjahr 2006 die Dächer energetisch saniert.

Die Fenster entsprechen nach über 35 Jahren nicht mehr dem Stand der Technik. Sie stellen nicht nur ein energetisches Problem dar, sondern sind auch aufgrund ihrer Konstruktion eine Gefahrenquelle. So ist es möglich, dass bei geöffnetem Fenster die Verriegelung auf Kippen umgestellt werden kann. Das Fenster hängt dann nur noch am unteren Scharnier und am oberen Kippmechanismus. Des Weiteren ist es sinnvoll, die Sanierung der Fenster im Zusammenhang mit der Gesamthematik „Sanierung der Schule“ zu betrachten. Dies ermöglicht eine zeitgleiche Durchführung aller notwendigen Baumaßnahmen während der Schulferien sowie einen geordneten Bauablauf.

Nach einer Schulbegehung am 18.05.2007 durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft und dem Amt für Bildung und Weiterbildung wurden für den Haushalt 2008 die notwendigen Mittel wie folgt grob geschätzt:

| | |
|---|-----------|
| 1. Sanierung der Duschen | 150.000 € |
| 2. Fenster Südost-Fassade | 250.000 € |
| 3. restliche Fassadenfenster Schulgebäude , ohne Sporthalle | 300.000 € |
| 4. Aula, restliche Ausstattung | 30.000 € |
| 5. Unvorhergesehenes/Kostensteigerung | 70.000 € |

Gesamt **800.000 €**

Bei einer verwaltungsinternen Abstimmung zur Haushaltsplanung 2008 wurde der Austausch der Fenster zugunsten des Schulzentrums verschoben. Im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2008 wurden im Verwaltungsausschuss (Pr. Nr. 62) und Gemeinderat (R. Pr. Nr.

149) Anträge auf Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 500.000 € für eine energetische Sanierung vom Gemeinderat abgelehnt.

Die mittelfristige Finanzplanung ist die Mittelplanung im Vermögenshaushalt. Die Sanierung von Gebäuden ist dem Verwaltungshaushalt zuzuordnen, deshalb ist in Bezug auf den Gebäudezustand die mittelfristige Finanzplanung nicht aussagekräftig (vgl. Anträge).

Im Haushalt 2008 stehen keine Mittel für den Austausch der Fenster zur Verfügung. Die Verwaltung schlägt vor, den Austausch der Fenster im Rahmen einer integralen Sanierung zu betrachten. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.04.2008, R. Pr. Nr. 26, beschlossen, dass die Verwaltung einen Investitionsplan für sukzessive Generalsanierung der Ettlinger Schulgebäude erstellt und das Ergebnis dem Ausschuss für Umwelt und Technik vorlegt. Der Ausschuss wird sich voraussichtlich noch vor der Sommerpause mit diesem Thema befassen. Die integrale Schulsanierung beinhaltet sowohl die energetische Sanierung, als auch die Sanierung der Bausubstanz.

Der Substanzerhalt ist bei dieser Schule vorrangig zu betrachten. Daher empfiehlt die Verwaltung oben stehenden Beschluss.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats sind die o. g. Anträge als Anlagen beigelegt.

- - -

Stadträtin Saebel erläutert den interfraktionellen Antrag und dass es an dieser Schule große Probleme mit den Fenstern gäbe und außerdem keine ausreichende Gebäudedämmung vorhanden sei. Sie verweist auf das 40-jährige Bestehen der Wilhelm-Lorenz-Realschule im nächsten Jahr und dass ein dringender Sanierungsbedarf dort vorhanden sei.

Stadtrat Stemmer erläutert, dass es seit Mitte der 80er Jahre einen Prioritätenkatalog für die Schulen gäbe und eine Priorität die Energieeinsparung sei. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung Schwierigkeiten habe, alle Maßnahmen umzusetzen und er daher für die CDU-Fraktion dem heutigen Beschlussvorschlag zustimmen könne. Er fügt hinzu, dass die Verwaltung bestätigt habe, dass an dieser Schule ein dringender Sanierungsbedarf vorhanden sei.

Stadträtin Kölper stimmt den Sanierungsmaßnahmen auch wegen dem anstehenden Jubiläum zu. Sie fordert jedoch ein systematisches Vorgehen, wie dies vom Gemeinderat am 02.04.2008 beschlossen worden sei, indem ein Masterplan erstellt werde. Ihrer Meinung nach müssen sich die finanziellen Ausgaben auf alle Schulen bedarfsgerecht verteilen, jedoch müsse der Gemeinderat auch flexibel reagieren.

Stadtrat Lorch berichtet, dass der Beschlussvorschlag in die richtige Richtung gehe und Ettligen mit 13 eigenen Schulen eine Schulstadt sei. Er wiederholt die Zahlen der Oberbürgermeisterin aus der letzten Sitzung, dass 20 Mio. € in den letzten acht Jahren in die Schulen investiert worden seien. Des Weiteren habe man drei Schulsozialarbeiter und bald in jeder Schulart die Ganztageschule. Er weist darauf hin, dass beim 50-jährigen Jubiläum des Eichendorff-Gymnasiums dort ebenfalls Sanierungsmaßnahmen ausgeführt worden seien und man gerade beim Schulzentrum rund 3,4 Mio. € investiere. Er betont, dass man sich daher in der richtigen Spur befinde. Er fügt hinzu, dass der Beschluss andererseits nicht in das bestehende System passe, da ein Investitionsplan erstellt werden solle und nach einer Schulbegehung mit dem Gemeinderat dann eine Prioritätenliste erstellt werden würde. Seiner Meinung nach sei der heutige Beschlussvorschlag daher systematisch nicht richtig. Er weist darauf hin, dass der Betrag von rund 800.000 € erst im Jahr 2009 ausgegeben werde und die Zahl daher im Rahmen der Haushaltsplanberatungen noch korrigiert werden könne. Er stimmt für die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Lumpp erläutert, dass sie prinzipiell für den Beschlussvorschlag sei, jedoch den Änderungsantrag stelle, beim Austausch der Fenster auch die Außenfassade neu zu machen. Sie schlägt vor, einen Punkt 6 in die Auflistung aufzunehmen.

Stadtrat Künzel vertritt die Auffassung, dass die Prioritätenliste ein Politikum sei und dies Gegenstand der Haushaltsplanberatungen sein müsse, um dort den Betrag zu diskutieren. Er stellt jedoch klar, dass eine grundsätzliche Einigung bestehe, dass an den Schulen investiert werden müsse.

Bürgermeisterin Petzold-Schick weist darauf hin, dass die Verwaltung auf diesen Antrag positiv reagiert habe, da die Sanierungsmaßnahmen der Wilhelm-Lorenz-Realschule dringend seien. Sie begrüßt es, dass der Gemeinderat die Grundsystematik nicht in Frage stelle.

Stadträtin Saebel stellt klar, dass der Antrag im Vorfeld mit der Verwaltung abgeklärt worden sei und die Dringlichkeit bestätigt wurde. Ihrer Meinung nach widerspreche dieser Antrag der Systematik nicht; es sei nur kein Geld für dieses Jahr eingestellt worden.

Bürgermeisterin Petzold-Schick betont, dass der Zeitpunkt der Schulbegehung noch nicht feststehe.

Stadträtin Lumpp verweist auf folgenden Satz in der Verwaltungsvorlage: „Die mittelfristige Finanzplanung ist die Mittelplanung im Vermögenshaushalt. Die Sanierung von Gebäuden ist dem Verwaltungshaushalt zuzuordnen.“ Ihrer Meinung nach sei die energetische Sanierung etwas komplett neues und sie nicht verstehe, warum diese Mittel dem Verwaltungshaushalt zugeordnet werden müssen. Sie bittet hierzu um Erläuterung.

Ortsvorsteher Seemann erkundigt sich, ob in diese Prioritätenliste auch die Schule in Oberweier einbezogen werden würde.

Bürgermeisterin Petzold-Schick betont, dass dies selbstverständlich der Fall sei.

Stadtverwaltungsdirektor Becker erläutert, dass das Recht strenger ausgelegt werden würde und man beim Schloss beispielsweise eine Generalsanierung habe, die im Vermögenshaushalt verbucht werden müsse. Er betont, dass eine Schulsanierung Kosten im Verwaltungshaushalt verursachen würde.

Angestellter Oberhofer lässt wissen, dass er heute keine Zahl für die Sanierung der Außenfassade nennen könne.

Stadtrat Künzel bestätigt, dass die haushaltstechnische Zuordnung ein Problem sei und man eventuell auch eine Generalsanierung bei den Schulen vornehmen könne.

Bürgermeisterin Petzold-Schick bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag der nun wie folgt heißt:

- „ 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, die aufgeführten Sanierungsmaßnahmen - zuzüglich der Dämmung der Außenfassade - an der Wilhelm-Lorenz-Realschule im Jahr 2009 durchzuführen.
- 2.) Die notwendigen Finanzierungsmittel in Höhe von 800.000 € - zuzüglich der noch zu ermittelnden Kosten für die Dämmung - sind in den Haushaltsplanungen 2009 zu berücksichtigen.“

Ohne weitere Aussprache wird mit 18:8 Stimmen (4 Enthaltungen) oben stehender Beschluss gefasst.

Stadtverwaltungsdirektor Becker erläutert, dass er eine Liste mit den angekündigten Investitionen für das Jahr 2009 führe und diese schon sehr lang sei und man erst bei den Haushaltsplanberatungen einen Gesamtüberblick habe und dort erst über die Einstellung der Mittel entscheiden sollte.

- - -